

Möser

Redaktion:  
Manuela Langner (mla), Breiter Weg 71,  
39175 Gerwisch; Tel.: 03 92 92/27 216  
Fax: 03 92 92/28 194  
manuela.langner@t-online.de

Willkommen



Hedy wächst in Hohenwarthe auf

Hohenwarthe (bsc) • Die kleine Hedy erblickte am 24. Juni um 8.22 Uhr im Krankenhaus Jerichower Land in Burg das Licht der Welt. Sie brachte 4090 Gramm auf die Waage und maß 55 Zentimeter. Zusammen mit ihren glücklichen Eltern Anika (33) und Ronny Fehse (34) und dem siebenjährigen Bruder Fiete ist das Mädchen in Hohenwarthe zuhause. (Foto: Bettina Schütze)

Polizeibericht

Einbrecher erbeuten paar hundert Euro

Möser (mla) • Zwischen Mittwochabend und Donnerstagmorgen verschafften sich unbekannte Täter gewaltsamen Zutritt in ein altes Schulgebäude auf dem Gelände der Grundschule Möser in der Gartenstraße. Die Einbrecher fanden in einem Raum zwei verschlossene Geldkassetten vor. Sie brachen diese auf und erbeuteten mehrere hundert Euro. Die Kriminalpolizei sucht nach Zeugen, die Hinweise zu den Tätern geben können.

Informationen werden vom Polizeirevier Jerichower Land in Burg telefonisch unter 03921/92 00 entgegen genommen.

Biederitz

Redaktion:  
Manuela Langner (mla), Breiter Weg 71,  
39175 Gerwisch; Tel.: 03 92 92/27 216  
Fax: 03 92 92/28 194  
manuela.langner@t-online.de

Service-Agentur:  
Drogerie Pütsch, Karl-Marx-Str. 1, 39175  
Biederitz, Tel. (03 92 92) 2 89 28

Polizeibericht

Porsche schiebt zwei Autos ineinander

Gerwisch (mla) • Ein 54-jähriger Porsche-Fahrer bemerkte am Donnerstagnachmittag gegen 15.30 Uhr auf dem Breiten Weg in Gerwisch in Fahrtrichtung Burg zu spät, dass die beiden Fahrzeuge vor ihm angehalten hatten. Der Sportwagen kollidierte mit dem Ford vor ihm und schob das Auto auf den Peugeot, der ursprünglich gestoppt hatte, um nach links abzubiegen. Durch den Aufprall wurde sowohl der 30-jährige Peugeot- als auch der 59-jährige Ford-Fahrer verletzt. Beide mussten ins Krankenhaus gebracht werden. In allen drei Fahrzeugen entstand Sachschaden. Die Autos mussten abgeschleppt werden.

# Neuen Markt zu etablieren, braucht Geduld

## Händler des Möseraner Markttreffs sind nicht grundsätzlich unzufrieden, aber sie haben Verbesserungsvorschläge

Unter dem Strich sind die Händler, die regelmäßig am Möseraner Markttreff teilnehmen, nicht unzufrieden. Zu ihren Vorschlägen, was dem Markt noch gut tun könnte, gehören eine breitere Produktpalette und mehr Sitzgelegenheiten.

Von Manuela Langner  
Möser • Bernd Progatzy von der gleichnamigen Burger Gärtnerei ist seit Frühjahr 2013, als der Markttreff initiiert wurde, in Möser dabei. „Könnte besser sein“, lautet seine Einschätzung. Vorschläge, wie das erreicht werden kann, hat er auch. Dazu gehören größere Werbeflächen an der B 1, um die Aufmerksamkeit noch stärker auf den Markttreff zu lenken. Ein breiteres Sortiment könnte ebenfalls helfen, mehr Kunden anzulocken. „Es ist schwierig, einen neuen Markt zu etablieren“, sagt Bernd Progatzy.

Und gerade deshalb müsse man den Organisatoren dankbar sein, dass sie einen so langen Atem beweisen, findet Franziska Nielebock aus Burg. Sie ist mit ihren Produkten – beispielsweise Marmeladen – von Anfang an dabei. „Die Leute müssen den Markt annehmen. Das braucht seine Zeit.“ Die Organisatoren unternehmen alles, damit der Markt ein Erfolg wird.

„Es könnten noch mehr Händler kommen, damit der Markt belebter wird“, sagt Silvia Lüdike, die Fruchtaufstriche und frisch gebackenen Kuchen im Angebot hat. Schön wäre es, würden noch Sitzgelegenheiten hinzukommen, damit die Marktbesucher vor Ort gemütlich Kaffee und Kuchen oder einen Imbiss genießen könnten. Dann hätte der Markttreff noch einen Mehrwert.

Mit seiner Rollenden Bockwurstinsel war Hartmut Ahnert aus Burg wieder dabei. „Ich komme gern her. Das Geschäft lief heute gut“, sagt er zufrieden. Noch mehr Kundschaft wäre jedoch nicht schlecht. „Ich würde mich als Händler



Bernd Progatzy von der gleichnamigen Burger Gärtnerei: „Es ist schwierig, einen neuen Markt zu etablieren.“



Silvia Lüdike von „Silvias Spezialitäten“: „Es könnten noch mehr Händler kommen, dann wäre der Markt belebter.“

freuen, wenn der Markt bestehen bliebe“. Hans-Ulrich Gerlach aus Magdeburg hatte sich im Mai 2013 den Markttreff angeschaut und schließlich dreimal selbst unter anderen Kakteen angeboten.

### Sitzgelegenheiten zum Verweilen

„Ich finde, der Markt ist von der Gemeinde eine wirklich gute Idee, aber er könnte von der Bevölkerung noch mehr angenommen werden.“ Schließlich sei Möser doch als Blumenstadt bekannt. Seine Mutter wurde in der Blumenstraße in Möser groß. Dass auch im zweiten Jahr des Markttreffs noch kei-

ne Standgebühren zu bezahlen sind, ist aus Hans-Ulrich Gerlachs Sicht wichtig. Der eine oder andere Händler würde sonst wohl wegbleiben. „Was fehlt, ist ein Gemüsebauer, der selbst anbaut und ein breites Spektrum anbieten kann.“ Er hat das Gefühl, dass der Markttreff inzwischen seine Stammkundschaft hat, es aber schwer fällt, neue Kunden, nicht zu letzt aus den Nachbarorten, anzusprechen. „Ich muss davon nicht leben“, erklärt Hans-Ulrich Gerlach, dass er sich eher in einer komfortablen Situation, was die Verkaufszahlen anbetrifft, befindet.

Sigrid Schellhammer und Jürgen Fricke mit ihren fri-



Jürgen Fricke und Sigrid Schellhammer: „Die Kundschaft ist sehr nett“.



Marianne Wilz, Gärtnerei Bruchmüller Möser: „Der Termin am letzten Samstag im Monat hat sich bei den Kunden etabliert“.



Hans-Ulrich Gerlach: „Was fehlt ist ein Gemüsebauer mit einem breiten Angebot“.



Jung-Imkerin Anette Seiffert: „Die Idee des Markttreffs ist gut“.



Hartmut Ahnert mit der Rollenden Bockwurst-Insel: „Ich komme gerne her“.



schen Produkten sind schon von Anfang an dabei. „Die Kundschaft in Möser ist sehr nett und zuvorkommend“, lobt die DREWITZERIN, lobt die DREWITZERIN. Sie kommt immer wieder gern zum Markttreff, der gemeinsam von Gemeinde und dem Leader-Management organisiert wird. So geht es auch Marianne

Wilz von der Möseraner Gärtnerei Bruchmüller. „Der Termin am letzten Samstag im Monat hat sich bei den Kunden etabliert.“ Und mit ihren blühenden Pflanzen sei es auch keine Schwierigkeit, die Kunden auf ihren Stand aufmerksam zu machen.

### Zusätzliche Aktionen locken Kunden an

Marianne Wilz gefallen die zusätzlichen Aktionen, mit denen auf den Markttreff in diesem Jahr aufmerksam gemacht werden soll. Am Sonnabend bot eine Krankenkasse Nordic Walkin-Schnupperkurse an und die Verbraucherzentrale

informierte über gesunde Ernährung. Der Lindauer Ziegenhof Warnke gehört ebenso zu den regelmäßigen Händlern wie der Burger Imker Sperfeldt, der am Sonnabend durch Anette Seiffert vertreten wurde. Die Jung-Imkerin bot Honig aus ihrem eigenen Garten an. Die Kirschen, die sie am Morgen dort gepflückt hatte, waren schnell verkauft gewesen. „Ich weiß, dass die Resonanz beim Markttreff sehr unterschiedlich ist.“ Dem Markt würde mehr Laufkundschaft gut tun, aber die gebe es an seinem Standort in Brunnenbreite neben dem Verwaltungsamt kaum. „Die Idee des Markttreffs ist aber gut.“

# Ratsmitglieder schaffen vor der Sommerpause ihre Grundlagen

## Gemeinderat Biederitz und Ortschaftsräte konstituieren sich

Von Manuela Langner  
Biederitz • Parallel zum WM-Vorrundenspiel Deutschland - USA tagte in der vergangenen Woche der Biederitzer Gemeinderat zum letzten Mal. Nicht jeder (Fußballfan) war glücklich mit der Ansetzung, aber das Interesse an der Vorstellung der Ergebnisse der Energieumfrage (Volksstimme berichtet noch) war auch unter den Einwohnern groß.

Morgen Abend nimmt der neue Gemeinderat seine Arbeit auf. Die konstituierende Sitzung beginnt um 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Biederitz. Durch das an Jahren älteste Mitglied des Gemeinderates werden die Frauen und Männer auf die „gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten“ hingewiesen. Die erste wichtige Entscheidung betrifft die Wahl des Vorsitzenden des Gemeinderates, der die Sitzungen leitet. Die Fraktionen bilden sich und die Mitglieder der Ausschüsse sowie die sachkundigen Bürger werden benannt. Außerdem stimmen

### Terminkalender

Konstituierende Sitzungen in der Gemeinde Biederitz:

1. Juli, Gemeinderat Biederitz
3. Juli, Ortschaftsrat Biederitz
4. Juli, Ortschaftsrat Königsborn
7. Juli, Ortschaftsrat Woltersdorf
8. Juli, Ortschaftsrat Heyrothsberge
9. Juli, Ortschaftsrat Gübs
10. Juli, Ortschaftsrat Gerwisch

Alle Sitzungen beginnen um 18 Uhr mit Ausnahme von Gübs um 19 Uhr.

die Ratsmitglieder über ihre Sitzordnung ab. Weitere Posten sind zu vergeben: unter anderem als Vertreter im Wasser- und Bodenverband Ehle-Ihle oder im Trink- und Abwasserzweckverband Menz-Wahlitz-Gübs.

Am Donnerstag konstituiert sich mit Biederitz auch der ers-

te Ortschaftsrat. „Ich bin froh, dass sich für alle Ortschaftsräte genügend Kandidaten gefunden haben“, sagte Bürgermeister Kay Gericke (SPD). Das zeige, dass sich die Leute für ihren Ort und für die Kommunalpolitik interessieren.

Ein Novum ist der Ortschaftsrat für Heyrothsberge. Bislang wurden die Geschicke des Ortes von Biederitz aus mitgelenkt. Die stärkste Kraft bildet die Linke. Daher geht Kay Gericke davon aus, dass die Linke einen Ortsbürgermeister vorschlagen wird. In Biederitz habe Carsten Schneider signalisiert, das Amt auch weiterhin gern auszufüllen.

In Gübs, Gerwisch und Königsborn stellt sich die Ortsbürgermeister-Frage noch nicht, da Karl-Heinz Latz, Karla Michalski und Hilmar Graßhoff noch direkt gewählt sind. Und in Woltersdorf, wo es wegen nicht angennommener Mandate etwas Aufregung gegeben hat, findet sich auch eine Lösung, ist der Bürgermeister zuversichtlich.



## Sternfahrt startet auch in Heyrothsberge

Begleitet von zwei Tourenleitern des ADFC waren die Heyrothsberger um 9.30 Uhr die ersten Radler, die zur Sternfahrt in die Magdeburger Innenstadt aufbrachen. Über Biederitz, Herrenkrug und die Zollbrücke wurde die Gruppe bedeutend größer. Am 4. Aktionstag FahrRad ging es nicht nur darum, dass regelmäßiges Radfahren einen wichtigen Beitrag leisten kann, gesund zu

bleiben, sondern auch den Radfahrern im Straßenverkehr mehr Aufmerksamkeit zu schenken, also radlerfreundlicher zu bauen. Dazu zählen sowohl Haupttrouten, die es ermöglichen, schnell von A nach B zu radeln, als auch mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Und nicht zuletzt sollten Kinder für die Fortbewegung auf zwei Rädern begeistert werden. Fotos (9): M. Langner